

Ich ꝛ Wir<sup>a)</sup> ꝛ Sigmund fryher von Brann<sup>d</sup>iss<sup>1</sup>, herr zů Blūmenegg<sup>2</sup> etc. ... *erlāsst auf Bitten der Gemeinden Ludesch<sup>3</sup>, Thüringen<sup>4</sup> und Bludesch<sup>5</sup> neue Vorschriften betreffend den Hausbau, die Holzausfuhr, den Holzschlag in den Herrschafts- und Bannwäldern, den Einkauf in die Herrschaft Blumenegg, das Treibholz (Sandholz) in der Lutz<sup>6</sup> und im Falsterbach<sup>7</sup> (Vallstaren), das Holzflößen auf der Lutz, die Ausmarchung von Allmend- und Eigengütern, den Einzug der Bussgelder durch die Geschworenen sowie die Benutzung der Wege durch Wiesen und Äcker und bestimmt ...* Vnnd wann aber ouch vor ettlichen verganngen jauren durch den wolgebornen herren, herrn Vlrichen fryhern von Brandis<sup>8</sup> etc. loblicher gedäch-<sup>l</sup><sup>50</sup> nüss, vñnsern lieben her vatter vnnd gnädigen hern, zůsampt amman geschwornen vnnd ganntzen gemainden ettlicher vorgerürter vnnd annder artickel halb dozermal ain brieff gestellt besigelt vnnd vffgericht gewēsen, der aber nun von hannden komen vnd verloren jst, vnd l<sup>51</sup> ob aber sōlicher alther brieff vber kurtz oder lanng zyt erzōgt vnd widerumb funden wurd, so sol doch dieser nūw dem althen vorgerürten brieff an allen sinen stucken jnnhaltungen vnd artickeln ganntz vnuergriffenlich vnd vnschädlich vnnd mit disem brieff gantz confir-<sup>l</sup><sup>52</sup> miert vnnd bestēt sin, alles getrūwlich vnnd vngeuarlich. Vnnd dess alles zů warem vnnd offem vrchund vnnd zů merer sicherhayt jetz vnnd hiernach so haben wir obgenanter Sigmund fryher von Brann<sup>d</sup>is etc. vñnser aygen jnsigel für vñns vnnd der l<sup>53</sup> vorgeantanten amman geschwornen vnnd ganntzer gemaind der vilgedachten dryer dōrfer vnnd für alle vñnser nach[ko]men<sup>b)</sup> von jrer vndertheniger flyssiger pitte wēgen, doch vñns vnnd vñnsern nachkomen an vñnser herlichkayt vnnd oberkayt jn all wys vnd wēg l<sup>54</sup> on schaden, offennlich lassen henncken an den brieff ...

*Or. (A), Vorarlberger LandesA Bregenz, 6885. – Pg. 71,5/46,5 (Plica 8) cm. – Siegel fehlt.*

*Regest: Fischer, Jahresbericht des Vorarlberger Museumsvereins 37 (1898) Nr. 1089 (mit irr. Datum 6. Juni 1506); Bütler, Freiherren von Brandis S. 144.*

*Literatur: Grabherr, Blumenegg S. 169f., 180.*

a) *Initiale W 4,5/3 cm. – b) Kleines Loch im Pg.*

<sup>1</sup> *Sigmund II. v. Brandis, 1486-1507. –* <sup>2</sup> *Blumenegg, Gem. Thüringerberg, Vorarlberg (A). –* <sup>3</sup> *Ludesch, Vorarlberg. –* <sup>4</sup> *Thüringen, ebd. –* <sup>5</sup> *Bludesch, ebd. –* <sup>6</sup> *Lutz, Fluss durch das Grosse Walsertal, Vorarlberg. –* <sup>7</sup> *Falsterbach, Gem. Thüringerberg. –* <sup>8</sup> *Ulrich v. Brandis, 1452-†1486.*